
GEMEINDERATSSITZUNG GR 2014-Nr. 68

vom 04.02.2019

öffentlich

Anwesend:	1. Bürgermeister:	Klaus Vosberg
	2. Stellvertreter:	Daniel Schneider Albert Rees
	3. Gemeinderäte:	Peter Geisenberger Fridolin Gutmann Rudi Hug Julia Lauby Jörg Lorenz Carola Tröscher Hanspeter Rees Johannes Rösch Martin Rudiger Eugen Schreiner Stefan Winterhalter Ewald Zink
	4. Protokollführer:	Ralf Kaiser
	5. Sonstige Verhandlungsteilnehmer:	Michael Martin

Es fehlten entschuldigt: Tobias Jautz

nicht entschuldigt oder aus anderen Gründen: -/-

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.20 Uhr

Nachfolgende Tagesordnungspunkte werden behandelt:

- 1. Bekanntgaben (keine Vorlage)**
- 2. Besucherlenkungskonzept Stollenbach**
- 3. Jahresrechnung 2017**
- 4. Bauanträge**
- 5. Verschiedenes (keine Vorlage)**
- 6. Frageviertelstunde (keine Vorlage)**

TOP 1 Bekanntgaben

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass im April 2019 eine Gesellschafterversammlung der GEOmbH stattfinden wird.

TOP 2 Besucherlenkungskonzept Stollenbach

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind die Ortschaftsräte Zastler ebenfalls eingeladen, da hier die Gemarkungen berührt sind. Das Vorgehen war im Vorfeld mit den Ortsvorstehern so abgestimmt. Es waren alle Ortschaftsräte anwesend.

Gemeinderat Zink wird für befangen erklärt. Er verlässt den Sitzungstisch, nimmt im Zuhörerbereich Platz und an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

I. Beratung

Frau Müller Birkenmeier stellt die Inhalte des Besucherlenkungskonzeptes Stollenbach vor und erläutert die Beratungsvorlage.

Man diskutiert zu den einzelnen Punkten des Beschlussantrages, zunächst

Beschluss (einstimmig)

Der Gemeinderat und Ortschaftsrat Zastler nehmen die Ergebnisse zur Kenntnis.

II. Beratung

Bei der Mautierung wird seitens der Ortschaftsvertreter Zastler deutlich gesagt, dass es hier Ausnahmeregelungen für Pächter und Skiliftbenutzer und weitere Anlieger geben solle. Unabhängig von den noch zu diskutierenden Details, erfolgt

Beschluss (einstimmig)

Die Verwaltung wird beauftragt, die rechtliche Durchsetzbarkeit einer Mautierung (1) zu überprüfen. Weiter sind der Ortschaftsrat Zastler sowie die Weidegenossenschaft Erlenbach inhaltlich in der Sache zu hören. Nach Vorliegen der Stellungnahmen ist die Mautierung von Stollenbacher- und Erlenbacherstraße in einem separaten Tagesordnungspunkt im Gemeinderat einzubringen.

III. Beratung

Für die Fördermittelbeantragung wird hier kein weiterer Diskussionsbedarf gesehen, daher

Beschluss (einstimmig)

Die Verwaltung wird beauftragt nach Hörung der Ortschaftsräte für die Punkte

2. „Instandsetzung des Weidelehrpfades“,
3. „Ausweisung einer Skitourenstrecke und einer Schneeschuhroute“,
4. „Anlage eines Hubschrauberlandeplatzes für die Bergwacht“,
6. „weitere Beschilderung“ sowie

10. „Zusammenarbeit mit Anbietern von Schneeschuhwanderungen und mit Naturschutzverbänden“

entsprechend Fördermittel beim Naturpark Südschwarzwald oder dem Biosphärengebiet Schwarzwald zu beantragen. Nach Vorliegen der Förderzu- oder -absagen entscheidet der Gemeinderat, ob und welche Maßnahmen in welchem Haushaltsjahr umgesetzt werden sollen.

IV. Beratung

Hier wird kein weiterer Diskussionsbedarf gesehen.

Beschluss (einstimmig)

Punkt 5 „Verbindung der Rettungswege zum Feldberggebiet“ wird zur Kenntnis genommen.

V. Beratung

In diesem Punkt sehen die Gremiumsmitglieder Beratungsbedarf und auch hier sei der Betreiber des Skiliftes im Vorfeld zu hören.

Beschluss (12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung)

Sollte der Wunsch nach einer Flutlichtanlage bei den Skivereinen Kirchzarten und Oberried sowie dem Liftbetreiber bei Kostenübernahme durch die Akteure bestehen, wird die Verwaltung bezüglich Punkt 7 „Antrag auf Genehmigung einer Flutlichtanlage“ beauftragt, diese bei dem Vorhaben zu unterstützen. Eine finanzielle Beteiligung durch die Gemeinde erfolgt dabei nicht.

VI. Beratung

Auch zu diesem Punkt wird zunächst die Stellungnahme des Skiliftbetreibers gefordert und danach Beratungsbedarf gesehen.

Beschluss (11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung)

Die Gemeinde erklärt als Eigentümerin der Fläche ihr Einverständnis für die Maßnahme 8 „Verbreiterung der Skipiste“, lehnt aber eine Kostenübernahme ab.

VII. Beratung

Gemeinderat Rudiger geht davon aus, dass die Sperrung eines Weges nur dann Sinn macht, wenn dies auch überwacht wird. Dies sei in der Praxis jedoch schwierig.

Beschluss (12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen)

Punkt 9 „Sperrung des Tote-Mann-Wegs im Winter“ soll wie im Konzept dargestellt, umgesetzt werden.

TOP 3 Jahresrechnung 2017

Beratung

Der Bürgermeister legt die Jahresrechnung 2017 vor und erläutert die wesentlichen Positionen wie Umbau der Schule Zastler zur Flüchtlingsunterkunft, Verzicht auf die Inanspruchnahme des Landessanierungsprogrammes beim Abriss des AWO-Gebäudes sowie Planabweichungen beim Ergebnis Wald. All dies führt zunächst zu einer Deckungslücke von 230 T Euro.

Seitens der Ratsmitglieder werden die Planabweichungen kritisch hinterfragt. Rechnungsamtsleiterin Leimroth erläutert daraufhin detailliert.

Beschluss (14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen)

Die Jahresrechnung 2017 wird mit allen Bestandteilen und Anlage wie vorgelegt beschlossen:

1. Das Ergebnis der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2017 wird in Einnahmen und Ausgaben wie folgt festgestellt:

Verwaltungshaushalt:	7.963.313,81 €
Vermögenshaushalt:	119.609,70 €

2. Die Gesamtzuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt beträgt: **93.845,13 €**
3. Der Fehlbetrag beläuft sich auf: **133.189,82 €**
4. Die Rücklagenentnahme wird festgelegt: **100.000,00 €**
5. Die Zuführung zur Allgemeinen Rücklage beträgt: **0,00 €**
6. Die Zuführung zur Sonderrücklage beträgt: **0,00 €**
7. Der Schuldenstand verändert sich von **937.681,80 €**
um **521.912,31 €**
auf **1.459.594,11 €**
8. Bildung von Haushaltsresten:
Haushaltsausgabereste **28.000,00 €**
Haushaltseinnahmereste **89.900,00 €**

9. Den über- und außerplanmäßigen Ausgaben wird gemäß § 84 GemO zugestimmt, soweit nicht bereits im Einzelfall die Zustimmung erteilt war.
10. Der Rechenschaftsbericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen und nicht beanstandet.

TOP 4 **Verschiedenes**

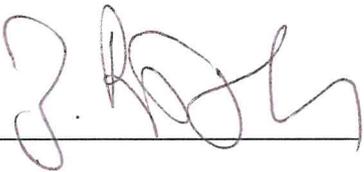
- Gemeinderat Daniel Schneider berichtet darüber, dass die Genossenschaft nun mit der Vermietung der Wohnungen begonnen habe. Am 30.03.2019 soll ein „Tag der offenen Türe“ stattfinden.
- Gemeinderat Martin Rudiger erkundigt sich nach dem Sachstand Windkraft Hundsrücken.
- Gemeinderat Eugen Schreiner erkundigt sich nach einem „Parkraumkonzept“ für Großveranstaltungen in Oberried.
- Gemeinderat Stefan Winterhalter regt an, die katholische Kirche auch in das Lichtraumkonzept miteinzubeziehen.

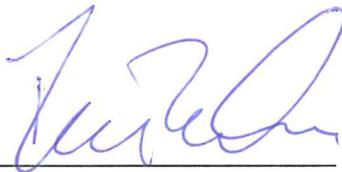
TOP 5 Frageviertelstunde

Ein Bürger bestärkt den Gemeinderat darin, sich dem Thema „Maut“ anzunehmen.

Das Protokoll wurde dem Gemeinderat am^{18.3.19}..... bekannt gegeben.

Für den Gemeinderat:





Der Vorsitzende:



Klaus Vosberg, Bürgermeister

Der Schriftführer:



Ralf Kaiser